

ANTRAG

Bundesjugendwerkskonferenz 2026

*Antragsteller*in: Bezirksjugendwerk der AWO Hannover e.V.; Bezirksjugendwerk der AWO Rheinland*

Tagesordnungspunkt: 7.c. Weitere Anträge

A10: Jugendwerk der Akademiker*innenwohlfahrt? - Strukturen stärken für mehr Teilhabe Auszubildender und junger Arbeiter*innen!

- 1 Die Bundesjugendwerkskonferenz möge beschließen:
- 2 Der Vorstand des Bundesjugendwerks wird beauftragt, Strategien zu entwickeln,
3 wie mehr Menschen in Ausbildung oder Arbeit einem Engagement im Jugendwerk
4 nachgehen können.
- 5 Dafür sollen best-practice-Beispiele aus den Gliederungen abgefragt werden und
6 ein Maßnahmenkatalog mit der Sensibilisierung für die Lage von
7 Auszubildenden/jungen Arbeiter*innen erstellt werden, welcher ebenfalls mit
8 Beispielen aus der Praxis den Gliederungen angereicht wird.
- 9 Ergänzende Maßnahmen wären z.B. die Arbeiter*innen-Quote im Jugendwerk der
10 Arbeiterwohlfahrt zum Schwerpunktthema eines Ausschusses zu machen oder sich auf
11 dem Forenwochenende mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Begründung in einfacher Sprache

- 12 Im Jugendwerk begegnen sich nach Bauch-Empirie viele Akademiker*innen und
13 Studierende. Sei es aus der Sozialen Arbeit, Lehramt oder aus weiteren
14 akademischen Disziplinen.
- 15 Die Gründe dafür liegen auf der Hand. Ein Studium als Haupttätigkeit vereinfacht
16 ein ehrenamtliches Engagement - aber ist das der Anspruch der Jugendwerke?
- 17 Weitere Begründung erfolgt mündlich.